

Aus der Industrie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **10 (1939)**

Heft 12

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

5906. Verwalter-Ehepaar in neues Bürgerheim. Besoldung Fr. 3600.— b. 5000.—. Anrechnung von Dienstj. Pensionsanspr. Nur gut ausgewiesene Bewerber wollen sich melden.

5907. Per sof. in Säuglingsasyl eine Wäscherin-Glätterin.

5908. In gepfl. Privathaushalt nach Zürich ein nettes kinderlieb. Mädchen. Gelegenheit, sich im Kochen und gesamten Haushalt gründlich auszubilden.

5813. In kleines Altersheim eine seriöse ev. Tochter, bewand. in allen häuslichen Arb., zur Besorgung der Hausgeschäfte neben Hausmädchen. Nicht unter 25 J. Per 1. Febr. 1940.

5882. In Gemeindestübe Mädchen für den Hausdienst und Mithilfe in der Küche, per 1. Januar.

5910. In Rest. im Baselland ein starkes, arbeitsfreud. Küchenmädchen für Abwaschen u. Putzen. Wird gut gehalten.

5914. In Kinderheim im Kt. Graubünden eine Gehilfin zur Beaufsichtigung u. Anleitung der Mädchen und Mithilfe in Hausarb.

5916. Auf 1. Febr. in bern. Kindersanatorium ein gutes, kinderlieb. Zimmermädchen, das auch im Glätten und Nähen bewandert ist.

5917. Tüchtiger interner Sekundar- od. Primarlehrer in Knabeninstitut der Ostschweiz, per Januar 1940.

5919. Tücht. Schneiderin, selbst. in der Anfertigung von Jünglings- u. Knabenkleidern, perfekt im Flickern der Knabenkleider, in Waisenhaus, per Frühjahr 1940, Dauerstelle.

5920. In Mädchenheim (Kt. Zürich) tücht. charakterfeste Glätterin, mit erzieh. Fähigkeiten zum Anlernen d. Mädchen und Besorg. der Kundenwäsche.

5921. 2. Lingère, tücht. auch im Service, p. Febr. 1940 in Sanatorium (Kt. Zürich).

5922. In Haushalt der Westschweiz (Moudon) von 3 Personen eine Volontärin, die sich im Französisch noch vervollständigen möchte, jedoch schon ein wenig französisch versteht.

5865. In Kinderheim mit ca. 20 Pers. eine Tochter zur Besorgung der Küche u. Mithilfe im Haushalt. Bedingung guter Charakter u. Verständnis für Kinder. Dauerstelle.

Tochter, 17 Jahre alt, gelernte Weissnäherin (Lehrbrief)

sucht Stelle als Näherin

in Waisenhaus, Kinderheim, Spital od. Anstalt auf 1. April 1940. Gefl. Offerten an No. 1847, an Verlag Franz F. Otth, Zürich 8.

Gesucht in kleines Altersheim-Filliale eine seriöse, evangelische

TOCHTER

bewandert in allen häuslichen Arbeiten zur Besorgung der Hausgeschäfte neben Hausmädchen. Alter nicht unter 25 Jahr. Lohn nach Übereinkunft. Eintritt auf 1. Febr. 1940. - Offerten an Nr. 5813 b Verlag Franz F. Otth, Zürich 8.

Wir suchen tüchtige, charakterfeste

Glätterin

mit erzieherischen Fähigkeiten zum Anlernen der Mädchen und zur Besorgung der Kundenwäsche.

Mädchenheim Stäfa.

Gesucht auf 1. Febr. 1940 in bern. Kindersanatorium ein gutes, kinderliebendes

Zimmermädchen

das im Glätten und Nähen bewandert ist. Muss auch bei den Kindern helfen. Off. an Nr. 5916 an Verlag Franz F. Otth, Zürich 8.

Bauernsohn sucht Stelle als

Betriebsleiter od. Werkführer

in Anstalt. Landwirtschafts- u. Handelsschulbildung. Erste Zeugn. zu Diensten. Off. an Nr. 1817 an Verlag Franz F. Otth, Zürich 8.

Aus der Industrie

Abdichten von Fenstern und Türen

Mit Papierstreifen, Lumpen, Filz, Gummi usw. suchte man oft den Eintritt der kalten Außenluft durch undichte Fenster und Türen abzuwehren, was aber zu meist nur in ungenügendem Maße erfolgte.

Das Uebel der gesundheitsschädlichen Zugluft in den Wohnungen zu beheben, war schon längst das Bestreben der im Baufach tätigen Personen. Da die üblichen Behelfe (Papier, Filz, Gummi etc.) sich als unzweckmäßig erwiesen und öfters ersetzt werden mußten, suchte man nach einem wetterbeständigen Material, das nun dank den Fortschritten auf dem Gebiete der Metall-Legierungen in neuerer Zeit gefunden wurde.

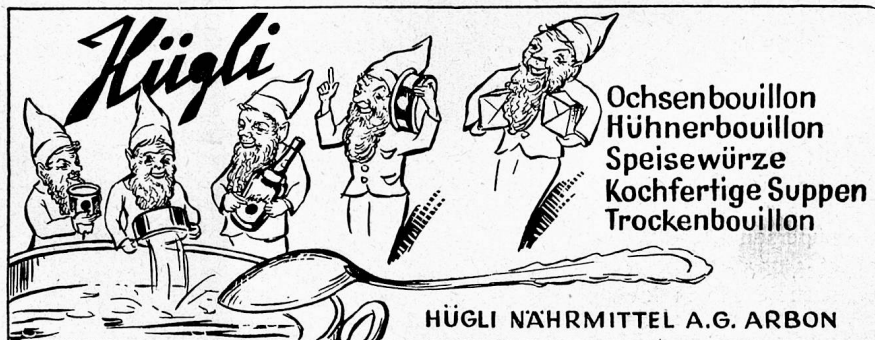
Es ist dies ein gegen mechanische und chemische Einwirkungen äußerst widerstandsfähiges, rostfreies und geschmeidiges Metallband mit einer bestimmten Spezial-Legierung. Fenster und Türen werden mit diesem Metall so umspannt, daß beim Schließen jeder Spielraum im Rahmen hermetisch abgedichtet wird. Falls im Laufe der Zeit das Holz der Fenster weiterhin „schwinden“ sollte, so läßt sich die Abdichtung ohne große Mühe und Kosten leicht entsprechend dem neu sich ergebenden Spielraum nachstellen, womit dauernd eine gute Abdichtung erzielt wird.

Ursprünglich war die Abdichtung nur gegen Zugluft gedacht. In neuerer Zeit ist sie jedoch von schweizerischen Firmen so weit entwickelt worden, daß heute die Metallabdichtung auch gegen Kälte, Nässe, Lärm und Staub Verwendung findet. Die Firma Robert Weiser, Zürich 4, Albisriederplatz 6, verwendet für die Abdichtungen das METALLUM-Metallband, ein ganz hervorragendes Abdichtungsmaterial.

Zur Leitung des neuen **Bürgerheims Uster** mit landwirtschaftl. Betrieb u. nur erwachs. Insaßen wird ein

Verwalter-Ehepaar

gesucht. Antritt nach Übereinkunft. Wir fordern vom Mann praktische u. theoretische Kenntnisse der Landwirtschaft u. Erfahrung im Anstaltsbetrieb, von der Frau Beherrschung der Anstaltsküche, der Näherei u. Krankenpflege. Wir bieten nebst freier Station, Aufnahme in die Pensionskasse u. eine Besoldung von Fr. 3500.— bis 5000.—, wobei tüchtigen Bewerbern die bisherig. Dienstjahre angerechnet werden können. Bewerber unter 40 Jahren mögen sich unter Beilage v. Zeugniskopien Ref. u. Photo innert 8 Tagen vom Erscheinen d. Blattes melden bei Herrn J. Keller, Lehrer, Präsident der Baukommission, Uster/Zch. Persönliche Vorstellung nur auf Vorladung hin.



HÜGLI NÄHRMITTEL A.G. ARBON

Krankenpflegerin

mit gutem Ausweis vom schweiz. Roten Kreuz, sucht gute Stelle in Spital oder Klinik.

Französische und italienische Sprachkenntnisse. Lohnanspruch und Eintritt nach Übereinkunft. Offerten an Nr. 1824, Verlag Franz F. Otth, Zürich 8.